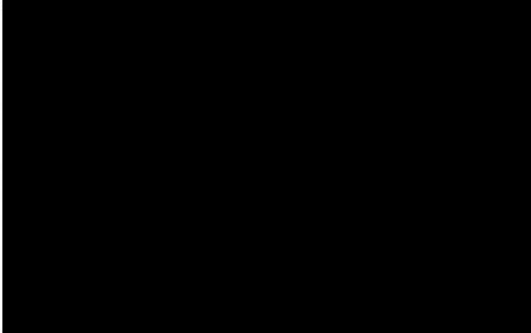




Jan Korte
Mitglied des Deutschen Bundestages
Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der
Fraktion DIE LINKE.

Jan Korte MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Bundesminister des Innern, für Bau und



Berlin, den 12. Juli 2021
de

Jan Korte MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 227-71100
Fax: 030 227-76201
jan.korte@bundestag.de
www.jankorte.de
Erster Parlamentarischer
Geschäftsführer der Fraktion
DIE LINKE. im Bundestag

**Antwort der Bundesregierung auf Schriftliche Einzelfragen der
Abgeordneten Klaus Ernst und Fabio De Masi**

Sehr geehrter Herr Minister,

in seiner Zeugenbefragung im Rahmen des Untersuchungsausschusses Wirecard sagte der bayerische Innenminister Herrmann, dass es einen Austausch mit Bundessicherheitsbehörden zur Zuverlässigkeit von österreichischen Behörden gab (vgl. S. 205-206 des Protokolls der Sitzung des 3. Parlamentarischen Untersuchungsausschusses Wirecard am 28. Januar 2021: „Zeuge Joachim Herrmann: Ich habe über die Situation des BVT in der Tat mit Kollegen der Bundessicherheitsbehörden auch in den letzten Monaten gesprochen, ja, aber nicht nur wegen Wirecard, sondern auch - -“).

Dies nahm mein Kollege Klaus Ernst zum Anlass, eine schriftliche Einzelfrage (Frage Nr. 47 vom 10. Februar 2021, Bundestagsdrucksache 19/26646) mit folgendem Wortlaut zu stellen: „Welchen Austausch gab es zwischen Bundessicherheitsbehörden und dem Staatsminister des Innern von Bayern zur Zuverlässigkeit österreichischer Sicherheitsbehörden wie dem Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung im Zusammenhang mit Wirecard und Jan Marsalek?“ Ihr Ministerium antwortete darauf: „Ein Austausch im Sinne der Fragestellung wurde nicht geführt.“

Auf die informelle Beschwerde bzw. Nachfrage meines Kollegen Klaus Ernst vom 17. März 2021, in der auf den Widerspruch zu



Herrn Herrmanns Aussagen hingewiesen wurde, antwortete Staatssekretär Dr. Krings am 13. April 2021, dass er keinen Widerspruch erkenne, und verwies darauf, dass Herr Herrmann betonte, mit Bundessicherheitsbehörden „in genereller Form über die Zuverlässigkeit der österreichischen Sicherheitsbehörden gesprochen zu haben“. Hier wurde weder bestritten noch bestätigt, ob diese Gespräche stattgefunden haben.

Mein Kollege Fabio De Masi wollte daraufhin konkret wissen: „In welchen Treffen, Gesprächen oder sonstigen Austauschen zwischen Bundessicherheitsbehörden und dem Bayerischen Staatsminister des Innern Joachim Herrmann wurde die Zuverlässigkeit österreichischer Sicherheitsbehörden thematisiert [...] (bitte Zeitpunkt, Teilnehmende und Gesprächsinhalt für die letzten 9 Treffen angeben)?“ (Schriftliche Frage vom 1. Juli 2021, Arbeitsnummer 7/14). Darauf antwortete Ihr Ministerium mit Schreiben vom 7. Juli 2021: „Der Bundesregierung ist kein Austausch im Sinne der Fragestellung bekannt.“

Da Bundessicherheitsbehörden im Verantwortungsbereich der Bundesregierung liegen, muss die Bundesregierung wissen, ob ein solcher Austausch stattgefunden hat oder nicht - oder sollte das zumindest in Erfahrung bringen können.

Der Widerspruch zu den Aussagen von Herrn Herrmann in seiner Zeugenbefragung ist aus Sicht meiner Fraktion immer noch nicht geklärt. Wir bitten um Aufklärung, wie die Aussagen Ihres Hauses mit den Aussagen von Herrn Herrmann zu vereinbaren sind, um zu wissen, ob ein Austausch zwischen Bundessicherheitsbehörden und dem bayerischen Innenminister zur Zuverlässigkeit österreichischer Sicherheitsbehörden stattgefunden hat, und wenn ja, Zeitpunkt, Teilnehmende und Gesprächsinhalt in Erfahrung zu bringen.

